

Hilfe für Familien und ältere Menschen

Gedächtnistraining in der Gruppe oder gemeinsames Kochen, spazieren gehen oder sich einfach nur unterhalten – der Verein Help e. V. in Querfurt bietet älteren Menschen viele Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen und Lebensfreude zu schöpfen. „Nachbarn helfen“ ist das Motto des 2014 gegründeten Vereins, und es umfasst die Gruppenbetreuung in den Vereinsräumen, die stundenweise Hilfe für Senioren im eigenen Zuhause sowie Kinderbetreuung und Familienentlastung.

Kontakt

Help e. V.
Silke Wichmann
Fichtenstraße 12
06268 Querfurt
Tel. 034771 22589
www.helpverein.org

Solch einen Verein zu gründen hatte der Diplom-Kauffrau (FH) Silke Wichmann und ihrer Mutter Elisabeth Schröder schon lange vorgeschwebt. Durch die Arbeit bei der Volkssolidarität und die drei Omas in der eigenen Familie kannten beide die Sorgen und Probleme älterer Menschen. Vor acht Jahren hatte Frau Schröder, zwei Jahre später auch Frau Wichmann ihre eigene Firma gegründet. Die Buchführungs- und Lohnbüros waren schon immer auf Kindertagesstätten und Pflegedienste spezialisiert, kannten sich mit Abrechnungen und Verhandlungen mit Kommunen aus. Gute Voraussetzungen für die Gründung eines Vereins, der da helfen will, wo Hilfe nötig ist.

Betreuung in Wohlfühlatmosphäre

Damit der Verein eine gute Adresse ist, wurde ab Ende 2014 Silke Wichmanns Elternhaus umgebaut, Sanitäranlagen mit geräumiger Dusche und eine moderne Küche hielten Einzug. Und nachdem es 2015 die Zulassung für so genannte „niedrigschwellige Betreuungsangebote“ von der Sozialagentur gab, standen weitere Modernisierungsarbeiten an. Im neu überdachten Hof entstand der Gruppenbetreuungsraum, erst vor ein paar Wochen ist er fertig geworden. Er mutet wie ein gemütliches Wohnzimmer an, mit Kaminofen, Musikanlage, großem Tisch für kreative Tätigkeiten und gemeinsames Essen. Zwei Pflegesessel mit Motor sind bestellt.



Mitarbeiterin Susann Lange (r.) mit Seniorinnen beim spielerischen Gedächtnistraining in der Gruppe.

Durch hohe Terrassenfenster kann man in die weite Landschaft blicken. Kein Wunder, dass sich die Senioren hier wohlfühlen und die Angebote von Montag bis Donnerstag gern annehmen. Sie erleben die Gemeinschaft von bis zu acht Personen und werden durch die Mitarbeiterinnen Susann Lange und Uta Thiel trotzdem individuell gefördert. „Im Moment kommen vor allem Frauen zu uns. Wir planen jetzt eine Männergruppe aufzubauen, die auch mal Skat spielt oder etwas anderes“, sagt Geschäftsführerin Silke Wichmann. Von Monat zu Monat werde der noch junge Verein bekannter. Vielleicht auch durch die Highlights, die immer wieder geschaffen werden: Fahrten zur Kaffeerösterei in Balgstädt, nach Bad Kösen oder zum Konzert in Bad Lauchstädt. Man muss kein Mitglied sein, um die Vereinsange-

bote nutzen zu können, sagt Silke Wichmann. Und es gibt Beratung zu passenden Fördermöglichkeiten und zur Kostenerstattung durch die Pflegekasse, wenn die Voraussetzungen erfüllt sind.

Die Chemie muss stimmen

Neben der Gruppenbetreuung durch fest angestellte Mitarbeiter bietet Help e. V. auch Betreuung durch ehrenamtliche Helfer in den Haushalten an. Zehn Frauen und Männer verschiedenster Berufe engagieren sich hier in ihrer Freizeit. Sie lesen vor oder hören zu, putzen oder erledigen Einkäufe, entlasten pflegende Angehörige, begleiten Hilfesuchende zu Behörden, Ärzten oder zum Friseur, füllen Anträge gemeinsam aus, kümmern sich um die Kinder, wenn Alleinerziehende krank sind oder die Eltern Termine haben. Für jeden Hilfesuchenden wird der passende Helfer gesucht, denn die Chemie muss stimmen, soll sich eine dauerhafte Beziehung entwickeln. Und die Qualifikation auch. Deshalb werden die Helfer auf den verschiedensten Gebieten weitergebildet, sei es in Seminaren zu Pflegeversicherung und Demenz, im Erste-Hilfe-Kurs oder auch einfach nur im Umgang mit Feuerlöschern. MARLENE KÖHLER

